



Kulturerbe
Bayern

SPERRFRIST 21. Juni 2021

Pressemitteilung 04 / 2021

Ihre Ansprechpartner:

Judith Schlumberger-Steger
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
judith.schlumberger-steger@kulturerbebayern.de
Tel.: 08135 93 771 915
Mobil: 0176 66 808 558

Bernhard Aeverbeck-Kellner
Geschäftsführer
bernhard.kellner@kulturerbebayern.de
Tel.: 08135 93 771 916

Pressematerial zum Download:

www.kulturerbebayern.de/presse.html ab 21. Juni

#SOS Wirtshaussuche: Gesucht wird das erste Kulturerbe Wirtshaus
**Gegen das Wirtshaussterben: Der nächste Schützling von
Kulturerbe Bayern soll ein Wirtshaus sein**

Sulzemoos, 21. Juni 2021.- Vom Wirtshaussterben in Bayern wird viel gesprochen, gerade in dieser Zeit, in der Wirtshäuser pandemiebedingt in einen Dornröschenschlaf fallen mussten und nun zu befürchten ist, dass manche aus diesem nicht mehr erwachen. Die bürgerschaftliche, gemeinnützige Initiative Kulturerbe Bayern spricht nicht nur über das Wirtshaussterben, sondern wird aktiv: Die Stiftung sucht ein Wirtshaus mit Geschichte, um es in Obhut zu nehmen und wieder zu einem lebendigen Ort zu machen. Dabei setzt der „bayerische National Trust“ auf die Teilhabe der Menschen. Diese sind eingeladen, Eigentümer auf die Aktion aufmerksam zu machen und den Ankauf eines Wirtshauses mit Spenden zu unterstützen.

Wirtshäuser sind Orte der Lebensfreude und der Gemeinschaft. Werden sie zugesperrt oder wird ihre Nutzung aufgegeben, verschwindet mit ihnen oftmals die Seele eines Dorfes, eines Stadtviertels oder gar einer ganzen Region. Als bürgerschaftliche Initiative

Kulturerbe Bayern wird gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Partner:



Bayerischer Landesverein
für Heimatpflege e.V.



BAYERISCHES LANDESAMT
FÜR DENKMALPFLEGE

HYPO - KULTURSTIFTUNG

Kulturerbe Bayern | Gemeinsam Schätze erhalten

Geschäftsstelle: Hirschbergstr. 4 | 85254 Sulzemoos | Tel.: +49 (0)8135 93 771 9-0 | Fax: +49 (0)8135 93 771 999

info@kulturerbebayern.de | www.kulturerbebayern.de

kümmert sich Kulturerbe Bayern darum, solch einzigartige und identitätsstiftende Orte mit Geschichte zu bewahren und mit neuem Leben zu erfüllen. Der nächste Schützling für Kulturerbe Bayern soll daher ein Wirtshaus sein. „Dass wir mit der Rettung eines einzelnen Wirtshauses nicht das Problem des Wirtshaussterbens lösen, ist uns klar. Aber wir wollen ein Zeichen setzen: Im Zusammenwirken vieler Kräfte kann es gelingen, ein Wirtshaus mit besonderem Charme, Geschichte oder Tradition wieder neu zu beleben. Und es muss ja auch nicht bei einem Kulturerbe Wirtshaus bleiben, schließlich ist Bayern groß“, sagt Dr. Andreas Hänel, Mitglied im Vorstand der Stiftung Kulturerbe Bayern.

„Das Kulturerbe Wirtshaus soll ein Ort voller Geschichten und Erinnerungen sein, an die Kulturerbe Bayern mit den Menschen vor Ort wieder anknüpfen wird. Es zählt die Historie, die Lage und das besondere Gefühl, wenn man das Wirtshaus zum ersten Mal betritt – ganz gleich, ob es in Ober- oder Niederbayern, in Schwaben, in der Oberpfalz oder in Franken steht“, betont Dr. Johannes Haslauer. Der Historiker ist 1. Vorsitzender des 2015 gegründeten Vereins Kulturerbe Bayern und zugleich Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der gleichnamigen Stiftung. „Außerdem ist uns wichtig, wie das Wirtshaus in der Region verwurzelt ist. Gibt es Menschen, die sich gemeinsam mit uns dafür einsetzen, dass das Haus wieder lebendig genutzt und für alle zugänglich wird?“

Eigentümer von Wirtshäusern mit Geschichte, die für ihr Objekt eine gute Zukunft als Kulturerbe Wirtshaus wünschen, können ihre Bewerbung bis zum 31. Juli 2021 über die Website von Kulturerbe Bayern www.kulturerbebayern.de/wirtshaussuche.html einreichen. Mit einem Team von Architekten und Mitgliedern des Vorstands sichtet Kulturerbe Bayern die Vorschläge und erstellt eine Vorauswahl. Eine hochkarätig besetzte Jury wird dann im Herbst aus dieser Vorauswahl den Gremien der Stiftung Kulturerbe Bayern eine Empfehlung geben, welches Wirtshaus die Stiftung in Obhut nehmen soll.

„Es gibt viele Gründe, warum Wirtshäuser schließen und von den Eigentümern nicht mehr weiter betrieben werden können. Wir sind uns sicher, dass wir mit dem Aufruf bei vielen auf Interesse stoßen: Besonders bei Wirten, die sich um die Zukunft ihres historischen Wirtshauses sorgen und denen die Idee gefällt, dass Kulturerbe Bayern als ‚bayerischer National Trust‘ zusammen mit seinen Mitglieder, Spender, Stifter und Volunteers dieses Haus wieder zu einem lebendigen Treffpunkt für die Menschen macht“, zeigt sich Haslauer zuversichtlich und betont: „Wir setzen bei unserer Aktion sehr auf die Mithilfe der Menschen, indem sie unsere Idee weitertragen und auf sie aufmerksam machen.“

„Private Spender und Unterstützer sind es, die es uns erlauben, gefährdete historische Gebäude zu bewahren und zu erhalten – damit sie wieder für die Menschen erlebbar werden“, erklärt Hänel. „Und sie sind es, die uns auch jetzt die Initiative für die Wirtshaussuche ermöglichen. Für dessen Ankauf benötigen wir aber weitere

Unterstützung: Ab sofort kann daher jede/r die Wirtshaussuche auch mit einer Spende unterstützen.“

Spenden nimmt Kulturerbe Bayern online über die Website www.kulturerbebayern.de/spenden.html oder per Überweisung auf das Spendenkonto mit dem Verwendungszweck „Wirtshaussuche“ (Spendenkonto: Sparkasse Dachau, IBAN: DE38 7005 1540 0280 7801 98) entgegen.



Im Freilichtmuseum Glentleiten ist die historische Kegelbahn aus Staudham eine Attraktion. Nach der sportlichen Betätigung können die Besucher gleich ihren Durst im Biergarten am Salettl stillen. Kulturerbe Bayern sucht ein Wirtshaus, das als Kulturerbe Wirtshaus wieder zu einem echten Ort der Lebensfreude und Gemeinschaft wird.

Bildnachweis: Bezirk Oberbayern, Archiv FLM Glentleiten, Foto: Tunger



Werden Wirtshäuser zugesperrt oder wird ihre Nutzung aufgegeben, verschwindet mit ihnen oftmals die Seele eines Dorfes, eines Stadtviertels oder gar einer ganzen Region.

Bildnachweis: pixabay_suju-foto

Weitere Informationen zur Jury und zu Kulturerbe Bayern

Die Jury:

- Landeshistoriker Dr. Karl Gattinger, als Vertreter des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege, Autor der Reihe „Genuss mit Geschichte“
- Beppi Bachmaier, legendärer Wirt der Traditionswirtschaft Fraunhofer in München und Betreiber des „Herzkasperl“-Zelts auf der Oidn Wiesn
- Georg Schneider, Präsident des Bayerischen Brauerbundes und Inhaber der Traditionsbrauerei Schneider Weisse
- weitere sind angefragt
- Vertreter von Kulturerbe Bayern aus den Gremien von Stiftung und Verein

Über Kulturerbe Bayern

Kulturerbe Bayern besteht aus dem 2015 gegründeten Verein und der 2018 von acht Privatpersonen ins Leben gerufenen bürgerlichen Stiftung Kulturerbe Bayern. Als „bayerischer National Trust“ nimmt Kulturerbe Bayern geschichtsträchtige Gebäude, historische Parks, Gärten und Landschaften in Obhut, um sie zu erhalten und erlebbar zu machen. Als ersten Schützling rettet die Initiative in Rothenburg ob der Tauber ein bedrohtes spätmittelalterliches Stadthaus (Judengasse 10) vor dem weiteren Verfall und führt es einer neuen Nutzung zu. Im Frühjahr 2020 übernahm Kulturerbe Bayern den einstigen Wohnsitz des Unternehmers Philip Rosenthal, Schloss Erkersreuth in Selb. Seinen örtlichen Partnern hilft Kulturerbe Bayern unter anderem bei der Pflege des Seidlparks in Murnau (Oberbayern) und der Instandsetzung des Musikerhauses in Mistelgau (Oberfranken) sowie eines einzigartigen JuraHausensembles in Mörsheim (Lkr. Eichstätt). Die Initiative lebt vom Engagement ihrer Mitglieder, Volunteers, Spender, Stifter und Partner. Auf Beschluss des Bayerischen Landtags wird Kulturerbe Bayern vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Aktuell bilden über 1.200 Mitglieder das Fundament für die Aktivitäten der Initiative. Zudem haben über 200 Volunteers ihre Unterstützung zugesagt. Sie bringen ihre beruflichen Kompetenzen bei Projekten ein, oder packen bei Volunteering-Aktionen mit an, um beim Erhalt oder der Pflege von Objekten zu helfen.

www.kulturerbebayern.de